

Niederschrift

über die am **Donnerstag, dem 28. Feber 2019** im Gemeindeamt Parndorf abgehaltene **öffentliche Sitzung des GEMEINDERATES:**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

Anwesend waren: Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs, LIPA als Vorsitzender
Vizebürgermeister Franz Huszar, LIPA
Gemeindevorstandsmitglied Norbert Samwald, SPÖ
Paul Czerwenka, LIPA
Ing. Wolfgang Daniel, LIPA
Michael Koss, SPÖ
Michael Boschner, LIPA
Gemeinderatsmitglied Mag. Rudolf Ladich, LIPA
Gemeinderatsmitglied Johann Rechberger, SPÖ

Franz Peter Bresich, ÖVP
Ing. Wolfgang Kment, LIPA
Yakup Atalay, SPÖ
Stefan Vestl, LIPA
Reinhold Hermann, LIPA
Gabriele Arndt, LIPA
Ing. Stefan Pfaller, ÖVP
Wilhelm Laufer, LIPA
Gottfried Wallentich, SPÖ
Eva Nebenmayer, LIPA
Erwin Lippert, SPÖ
Christine Henhapl, LIPA
Christian Ortner, LIPA

Christine Mujzer, SPÖ, sowie OAR Otto Lippert und Sigrid Kopp als Schriftführer. Yakup Atalay, Ersatzmitglied Dieter Koosz, beide SPÖ, Dr. Christa Wendelin und Ersatzmitglied Christiane Walent, beide GRÜNE, sowie Michaela Strantz und Ersatzmitglied Anton Strantz, beide FPÖ, sind der Sitzung entschuldigt ferngeblieben.

Den Gemeinderatsmitgliedern ist mit der Einladung nachstehende Tagesordnung zugegangen

Tagesordnung:

- 1.) OEZ – Outdoor-Zentrum ErrichtungsGmbH&CoKG
 - a) Erschließungsstraße, Übernahme ins Öffentliche Gut
 - b) Bauplatzerweiterung
- 2.) Oberwarter gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft reg.GenmbH
 - a) Vereinshaus
 - b) Ordination in Anlage „Am Teich 1“
- 3.) TEILBEBAUUNGSPLAN „Hutweide Nord Stufe 1“, 1. Änderung
- 4.) TÜPL Bruckneudorf, „Rotes Haus“
- 5.) LADICH Mag. Dr. Barbara, Grundtausch
- 6.) BERICHTE
 - a) Bauausschuss vom 07.02.2019
 - b) Flughafen Wien, 3. Landepiste
- 7.) WBN, Kleingewerbeparzellen
- 8.) LLP Lagerlogistik Parndorf GmbH, Kanalanschluss, Betriebsförderung
- 9.) LOIDL Dr. Christine, Vorschlag Verleihung Berufstitel „Medizinalrat“
- 10.) DIENSTPOSTENPLAN
- 11.) BAUAMT, gehobener Gemeindedienst, Ausschreibung
- 12.) Allfälliges

Der vorsitzende Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs begrüßt die erschienenen Gemeindevertreter und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße elektronische Einberufung der Sitzung am 05. Jänner 2019 und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Begläubiger der Niederschrift über diese Sitzung bestimmt er Christian Ortner und Erwin Lippert. Der Antrag des Bürgermeisters, die Tagesordnung um die Punkte „2.c) **STEINER Herbert, Mietvertrag Joseph-Haydn-gasse 1d/1/9; 12.) Aufsitzmäher, Ankauf, 13.) B50 Knoten7, Straßenbeleuchtung, Auftragsvergabe** und 14.) Jugendzentrum Parndorf, Stundensatz für Betreuer“ zu erweitern, wird einstimmig angenommen. Die weiteren Tagesordnungspunkte werden nachgereiht. Der Antrag des Bürgermeisters, den neuen Tagesordnungspunkte 14.) nicht öffentlich abzuwickeln, da hier Personalangelegenheiten behandelt werden, wird einstimmig angenommen.

Die Protokolle über die öffentlichen und die nichtöffentlichen Gemeinderatssitzungen vom 15.12.2018 und 24.01.2019 wurden zur Kenntnis genommen.

Danach wird mit der Beratung begonnen.

1.) OEZ – Outdoor-Zentrum ErrichtungsGmbH&CoKG (Audio 00:08:55-00:18:22)

a) Erschließungsstraße, Übernahme ins Öffentliche Gut

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 19.11.2018 der Übernahme der neu zu errichtenden Zufahrtsstraße zu den Grundstücken Nr. 2385/51 und 2385/9 nach der Herstellung nach den Vorgaben der RVS und der einschlägigen technischen Normen auf Kosten der Outdoor-Zentrum ErrichtungsGmbH&CoKG als Antragsteller grundsätzlich zugestimmt hat. Nach eingehender Beratung beschloss der Gemeinderat nach den gleich lautenden Anträgen von Reinhold Hermann, Franz-Peter Bresich und Johann Rechberger einstimmig die gegenständliche Grundsatzvereinbarung der Dr. Helmut Klikovits & Dr. Christian Mayer Notarpartnerschaft, GZ79/2019/K/Sa. Diese Grundsatzvereinbarung ist dieser Niederschrift in Kopie beigelegt und bildet einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses.

b) Bauplatzerweiterung

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs erinnert, dass der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 19.11.2018 den Verkauf einer Teilfläche des Öffentlichen Gutes mit etwa 100 m² im Bereich des „Radratsplatzes IZP“ als Erweiterung der Bauparzelle Grundstück Nr. 2385/51 zum Kaufpreis von € 120,-- pro Quadratmeter zugesichert hat. Nach eingehender Beratung beschloss der Gemeinderat nach den gleich lautenden Anträgen von Reinhold Hermann, Johann Rechberger, Franz-Peter Bresich einstimmig den gegenständlichen Kaufvertrag der Dr. Helmut Klikovits & Dr. Christian Mayer Notarpartnerschaft, GZ141/ 2019/K/Sa. Der Kaufpreis von € 12.840,-- für 107 m² wird mit der Rechtskraft der Baubewilligung fällig. Dieser Vertrag ist dieser Niederschrift in Kopie beigelegt und bildet einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses.

Danach erließ der Gemeinderat nach den gleich lautenden Anträgen von Reinhold Hermann, Johann Rechberger, Franz-Peter Bresich einstimmig nachstehende

VERORDNUNG

des Gemeinderates von PARNDORF vom 28.02.2019 Zahl: 246/1-2018 mit der die Entwidmung vom Öffentlichen Gut gemäß dem Teilungsplan des DI Johann HORVATH aus 7100 Neusiedl am See, Untere Hauptstraße 106, GZ 6774-A/18 wie folgt verordnet wird:

§ 1

Gemäß § 64 der Burgenländischen Gemeindeordnung in der geltenden Fassung wird die Teilfläche 1 des Grundstückes Nr. 2385/63 im Ausmaß von 107 m² aus dem Öffentlichen Gut der Gemeinde Parndorf entwidmet und mit dem Grundstück Nr. 2385/51 vereinigt.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des ersten Tages ihrer Kundmachungsfrist in Kraft.

2.) Oberwarter gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft regGenmbH

a) Vereinshaus (Audio 00:18:20-00:31:50)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs erinnerte, dass der Gemeinderat einen Grundsatzbeschluss gefasst hat, wonach das Vereinshaus mit der Veranstaltungshalle in Kooperation mit der OSG errichtet werden soll. Am 28.01.2019 hat ein Gespräch über die Einleitung der Planungsarbeiten und der Gestaltung der erforderlichen Verträge zwischen der OSG und der Gemeinde Parndorf stattgefunden. Dr. Alfred Kollar von der OSG regte an, dass der Bürgermeister mit der BELIG noch einmal in Verhandlungen wegen des Grundstückspreises

treten sollte, weil die Forderung derzeit einiges über den abgelaufenen Optionspreis der Gemeinde liegt. Derzeit werden die angemeldeten Erfordernisse der zu berücksichtigenden Vereine ausgewertet. Danach wird die Gemeinde das Planungsanforderungsprofil bis Anfang März 2019 der OSG vorlegen. Damit können von der OSG die Projektkosten geschätzt und darauf basierend die Planerleistungen ausgeschrieben werden. Die Planungsphase mit den vorgesehenen laufenden Abstimmungsgesprächen mit der Arbeitsgruppe des Gemeinderates soll bis Ende 2019 dauern. Danach soll das Projekt in einer Bauzeit von voraussichtlich 16 Monaten umgesetzt werden. Eine Inbetriebnahme wird mit Juni 2021 als realistisch geschätzt. Zur Nutzung des Projektes wird rechtzeitig ein Mietvertrag zwischen der OSG als Eigentümer und der Gemeinde Parndorf als Nutzer mit einem Kündigungsverzicht für den Mieter für etwa 10 bis 20 Jahre mit einer Kaufoption abgeschlossen. Bei diesem Objekt soll erneuerbare Energie und eine Stromtankstelle eingebaut werden. Nach den bisher bekannten Grundlagen wird mit einer Investition von € 4-5.000.000,- gerechnet. Auf eine Anfrage von Franz Peter Bresich erklärte er, dass die unentgeltliche Kaufoption der Gemeinde Parndorf für die gegenständliche Parzelle abgelaufen ist. Die geschätzten Kosten entstanden über Erfahrungswerten und sind über den vom Gemeinderat vorgegeben Standard steuerbar. Am 20.03.2019 wird das erste Abstimmungsgespräch der Arbeitsgruppe der Gemeinde mit der OSG zu diesen Themen geführt. Mag. Rudolf Ladich wies darauf hin, dass die Miete auf den Finanzierungskosten basiert, daher wäre ein Fixzinssatz bei einer Fremdfinanzierung der Idealfall. Mehrkosten sind im Mietvertrag abgebildet. Er erklärte, dass für dieses Projekt nach dem jetzigen Stand etwa 40% der Erlöse aus den Einnahmen der Repoweringprogramme der Windenergieanlagen verwendet werden. Der Gemeinderat nahm diesen Bericht und die vorgeschlagene Vorgangsweise einstimmig zustimmen zur Kenntnis.

b) Ordination in Anlage „Am Teich 1“ (Audio 00:31:50-00:39:07)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs erinnerte, dass die Gemeinde Parndorf in der im Bau befindlichen OSG-Wohnhausanlage „Am Teich“ einen Vertrag zur Herstellung einer Ordination abgeschlossen hat. Ursprünglich waren zwei gewünscht, wobei durch die Wiederaufnahme des Kassenvertrages durch Dr. Mihaela Colescu eine davon nicht mehr erforderlich war und daher der Anspruch darauf gekündigt wurde. Er berichtete, dass Dr. Christine Loidl aktuell die Berechtigung zur Weiterführung ihres Kassenvertrages bis Mitte 2019 erhalten hat. Die Kassenstelle von Dr. Etelka Wuketich-Dudas ist eigentlich ein Vorgriff auf die Nachfolge von Dr. Loidl. Deshalb ist die Zuteilung einer echten dritten Kassenstelle fraglich. Bei Entfall dieser dritten Kassenstelle gibt es somit auch keinen Bedarf für eine Ordination, weil Wahl- oder Fachärzte erfahrungsgemäß in die Bezirkshauptorte gehen. Wenn die Gemeinde Parndorf die Option auf die reservierte Ordination nicht kündigt, muss ab der Fertigstellung der übliche Baukostenzuschuss und die laufende Miete bezahlt werden. Für eine Entscheidung bleiben etwa vier Monate Zeit. Im Zuge der folgenden Debatte regte Otto Lippert an, die Möglichkeiten zur Verschiebung der Option für eine Ordination in das laufende Bauprojekt der OSG beim Zieselweg zu prüfen. Nach weiteren eingehenden Beratungen beschloss der Gemeinderat nach den gleich lautenden Anträgen von Reinhold Hermann, Michael Koss und Ing. Stefan Pfaller einstimmig, mit der OSG bis zum letztmöglichen Zeitpunkt die Option für die Ordination bei deren Projekt „Am Teich“ aufrecht zu erhalten und in der Zwischenzeit mit der Burgenländischen Gebietskrankenkasse abzuklären, ob eine dritte Kassenarztstelle in Parndorf kommen kann.

c) STEINER Herbert, Mietvertrag Joseph-Haydngasse 1d/1/9 (Audio 00:39:07-00:41:55)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtete, dass Josef Roth die Wohnung „Joseph Haydn-Gasse 1d/1/9“ des mit der OSG gemeinsam betriebenen Projektes „Betreubares Wohnen“ zurück gegeben hat. Der Gemeindevorstand empfiehlt nach einer Vorprüfung der Voraussetzungen die Vergabe dieser Wohnung an Herbert Steiner aus 2401 Fischamend, Gregerstraße 21/5/4. Nach kurzer Beratung beschloss der Gemeinderat auf Grund des gleich lautenden Antrages von Michael Boschner und Michael Koss einstimmig den Mietvertrag mit Wohnung Joseph-Haydn-Gasse 1d/1/9 mit Herbert Steiner zu beschließen. Der gegenständliche Mietvertrag bildet einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses und ist dem Protokoll als Kopie beigelegt.

3.) TEILBEBAUUNGSPLAN „Hutweide Nord Stufe 1“, 1. Änderung (Audio 00:41:55-00:44:47)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs erinnerte, dass durch eine Änderung der Parkplatzanordnungen in Tiefgaragen und ebenerdigen Garagen eine Verschiebung von Baukörpern entlang der B10-Neudorferstraße erfolgen soll. Diese vorgesehenen Änderungen wurden vorweg im Bauausschuss in seiner Sitzung am 27.06.2018 geprüft und freigegeben, sowie in der Gemeinderatssitzung am 04.07.2018 einstimmig zur Kenntnis genommen. Im Zuge der umfangreichen Diskussion bezüglich der Anordnung der Parkflächen, Situierung

der Reihenhäuser, Tiefgaragen, sowie die Raumhöhe und Dachform beim Objekt „Nagelreiter“ traten einige Unklarheiten auf. Der Bürgermeister unterbricht sodann die Beratungen in der Zeit zwischen 19:50 und 20:05 Uhr, um in den vorliegenden Teilbebauungsplan „Hutweide Nord – Stufe I (Zieselweg), 1. Änderung“ nochmals Einsicht zu nehmen. Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs unterbrach die Sitzung in der Zeit von 20.20 bis 20.30 Uhr für eine Einsichtnahme in die vorliegenden Planunterlagen. Nach Wiederaufnahme der Beratungen beschließt der Gemeinderat nach den gleich lautenden Anträgen von Ing. Wolfgang Daniel und Norbert Samwald einstimmig, das Verfahren zur 1. Änderung des Teilbebauungsplanes „Hutweide Nord – Stufe I (Zieselweg)“ durch die Kundmachung der Auflage zur allgemeinen Einsichtnahme einzuleiten.

Bei Wiederaufnahme der Beratungen nach dieser Unterbrechung funktioniert die Aufnahme des Sitzungsverlaufs nicht mehr. Aus diesem Grund sind bei den einzelnen Tagesordnungspunkten keine Zeitangaben für die Audioaufnahmen mehr angeführt.

4.) TÜPL Bruckneudorf, „Rotes Haus“

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs erinnerte, dass die Gemeinde Parndorf im November 2015 ihr Kaufinteresse am „Roten Haus“ beim Eigentümer Österreichisches Bundesheer, Militärisches Immobilienmanagement, angemeldet hat. Nach einer grundsätzlichen Zustimmung des Bundesministeriums für Finanzen und der Finanzprokuratur ist auf Grund des angemeldeten öffentlichen Interesses ein Direktverkauf an die Gemeinde Parndorf möglich. Dazu ist ein durch ein Verkehrswertgutachten eines unabhängigen gerichtlich beideten Sachverständigen begründetes schriftliches Kaufanbot zu legen. Auf eine Anfrage von Michael Koss erklärte Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs, dass damit die Erhaltung dieses Parndorfer Wahrzeichens garantiert ist. Das Projekt soll so abgesichert werden, dass für die Gemeinde Parndorf kein Haftungsrisiko auftritt. Die weiteren Nutzungsmöglichkeiten sollen nach der geplanten Übernahme weiter diskutiert werden. Eine wirtschaftliche Verwertung durch die Gemeinde ist durch die entsprechende Klausel der Verkäuferin ausgeschlossen. Als Konsequenz daraus beantwortet er die Anfrage von Ing. Stefan Pfaller, dass nach der Festlegung der Nutzung die Flächenwidmung angepasst wird. Nach eingehender Beratung fasste der Gemeinderat über die gleichlautenden Anträge von Franz Huszar, Norbert Samwald und Franz-Peter Bresich nachstehenden einstimmigen

B e s c h l u ß:

Der Gerichtssachverständige DI Ernst Tschida aus 7000 Eisenstadt ist mit der Erstellung des Verkehrswertgutachtens zu beauftragen. Danach ist auf Basis dieses Gutachtens „ beim Eigentümer Österreichisches Bundesheer, Militärisches Immobilienmanagement ein schriftliches Kaufanbot zu legen. Die Gemeinde Parndorf verpflichtet sich, das Gebäude „Roten Haus“ nach dessen Erwerb zu keiner Zeit einer wirtschaftlichen Nutzung zuzuführen und dieses lediglich im Rahmen eines historischen beziehungsweise kulturellen Dorfbildes derart zu erhalten, dass davon keine Gefahren weder für Dritte als auch die Anrainer ausgeht. Hinsichtlich der Eventualität eines möglichen Abrisses des Gebäudes „Roten Haus“ wird der Verkäuferin ein Wiederkaufsrecht eingeräumt und verbüchert, das das Österreichische Bundesheer, Militärisches Immobilienmanagement, für den Fall, dass das Gebäude tatsächlich abgerissen wird, die Möglichkeit hat, die nunmehr leer stehende Liegenschaft zu kaufen. Auf dem Weg mit der Grundstücksnummer 2867/3 ist eine Dienstbarkeit des Gehens und Fahrens zugunsten der Verkaufsliegenschaft mit der neuen Grundstücksnummer 2867/11 einzuräumen.

5.) LADICH Mag. Dr. Barbara, Grundtausch

Mag. Rudolf Ladich nahm wegen Befangenheit an den Beratungen zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil und verließ den Sitzungssaal. Er ist der Vater von Mag. Dr. Barbara Ladich.

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtete, dass der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 19. November 2018 die Erweiterung des Areals der Abwasserbehandlungsanlage beschlossen hat. Das Gelände soll eingezäunt werden. An der nördlichen Grenze soll eine Baum- und Strauchreihe gesetzt werden. Dafür tauscht Mag. Dr. Barbara Ladich ihr direkt angrenzendes Grundstück Nummer 831 mit 520 m² mit der Parzelle Nummer 796 die Gemeinde Parndorf mit 629m². Mag. Dr. Barbara Ladich bezahlt für die Mehrfläche von 107 m² € 813,20, das sind € 7,60 pro Quadratmeter. Die Eigentümer der nächsten Parzelle Stefanie und Georg Bresich wollen ihr Grundstück nicht verkaufen, auch nur tauschen. Nachdem keine geeigneten Tauschäcker gefunden werden konnten, kam diese zusätzliche Erweiterung nicht mehr zustande. Nach ein-

gehender Beratung beschloss der Gemeinderat über gleichlautende Anträge von Christian Ortner, Erwin Lippert und Franz Peter Bresich einstimmig den gegenständlichen Tausch- und Kaufvertrag der Notare Dr. Klivkovits & Dr. Mayer, GZ 135/2019/k/Sa. Der gegenständliche Vertrag bildet einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses und ist dem Protokoll als Kopie beigelegt.

Nach Abschluss der Beratungen zu diesem Tagesordnungspunkt nahm Mag. Rudolf Ladich an den weiteren Beratungen wieder teil.

6.) BERICHTE

a) Bauausschuss vom 07.02.2019

Wilhelm Laufer bringt dem Gemeinderat das Protokoll über die Sitzung des Bauausschusses vom 07.02.2019 vollinhaltlich zur Kenntnis. Der Gemeinderat nimmt den Bericht bei Stimmenthaltung von Norbert Samwald und Johann Rechberger zur Kenntnis. Das gegenständliche Protokoll ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Berichts und wird diesem Protokoll als Kopie beigelegt.

b) Flughafen Wien, 3. Landepiste

Otto Lippert berichtet, dass das Amt der Niederösterreichischen Landesregierung als UVP-Behörde den Antrag der Gemeinde Parndorf auf Zuerkennung der Parteistellung im Verfahren zur Bewilligung der 3. Piste des Flughafens Wien abgewiesen und der Antrag auf Zustellung des gegenständlichen UVP-Bescheides aus 2012 zurückgewiesen wurde. Analoge Anträge wurden beim Bundesverwaltungsgericht eingereicht. Über diese liegen bisher noch keine Entscheidungen vor. Jetzt wurde Beschwerde mit einem Antrag auf Zuerkennung der Parteistellung im Verfahren zur Bewilligung der 3. Piste des Flughafens Wien beim Bundesverwaltungsgericht gegen den vorher genannten abweisenden Bescheid des Amtes der Niederösterreichischen Landesregierung eingebracht.

Danach berichtete Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs, dass am 06.03.2019 Gespräche mit den Gemeinden Neudorf, Neusiedl am See, Bruck an der Leitha und Bruckneudorf zur Prüfung der Möglichkeiten eines gemeinsamen Vorgehens gegen die Steigerung des Fluglärms in der Region geführt werden. Wien ist in den Nachtstunden für Überflüge gesperrt, in unserer Region werden die Frequenzen der Flüge durch die geänderten Einflugschneisen immer dichter und lauter. Am 10.04.2019 findet die nächste Sitzung des Dialog-Forums statt. Hier soll versucht werden, durch das angestrebte gemeinsame Auftreten der Region eine Verringerung dieser Belastungen zu erreichen.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht und die vorgeschlagene Vorgangsweise einstimmig zustimmend zur Kenntnis.

7.) WBN, Kleingewerbeparzellen

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass vermehrt Nachfragen auch von Parndorfer Handwerksbetrieben für Betriebsparzellen ab etwa 2.000 m² vorliegen. Ihre aktuellen Betriebe liegen jetzt zum Teil in unmittelbarer Nachbarschaft von Wohngebieten, wo auch eventuell notwendige Erweiterungen nicht möglich sind. Durch den Betrieb kommt es oft zu Störungen und dadurch verursachte Beschwerden der Anrainer hinsichtlich Lärm, Staub oder Verkehrsbeeinträchtigungen. Im nördlichen Bereich des IZP stehen aktuell 27.729 m² der WBN und bei Bedarf auch direkt angrenzend noch zusätzliche 20.000 m² der Firma Wolf Systembau zur Schaffung dieser Parzellen zur Verfügung. Durch die große Tiefe dieser Flächen zwischen der B50-Neusiedlerstraße und der inneren Erschließungsstraße wäre es sinnvoll, diesen Bereich durch Stichstraßen mit Umkehrplätzen im erforderlichen Ausmaß zu teilen und zusätzlich aufzuschließen. Der Gemeindevorstand hat bereits in seiner Sitzung am 17. Mai 2018 dieser Idee grundsätzlich zugestimmt, wobei damals die Kosten für die Herstellung der Abwasserbeseitigungsanlagen mit netto € 210.000,-- und der Zufahrtsstraße in U-Form mit netto € 340.000,-- geschätzt. Diese Variante wurde vorerst verworfen und die vorliegende Variante 1 mit für die Herstellung der Abwasserbeseitigungsanlagen netto € 200.000,-- und der Zufahrtsstraße als einzelne Stichstraße netto € 110.000,--, sowie die vorliegende Variante 2 in L-Form mit zusätzlichen Kosten für die Herstellung der Abwasserbeseitigungsanlagen von netto € 40.000,-- und der Zufahrtsstraße als einzelne Stichstraße mit netto € 95.000,-- geschätzt. Diese Baukosten von der Gemeinde Parndorf übernommen werden, die WBN stellt den Grund für das neu zu schaffende öffentliche Gut unentgeltlich zur Verfügung. Im Gegenzug verzichtet die WBN auf die Vereinbarung zur Rückführung der Kanalanschlussgebühr und der Anliegerbeiträge als Betriebsförderung an die hier anzusiedelnden Betriebe, weil sie diese Anteile bereits mit dem Kaufpreis an die ursprüngliche Vorfinanziererin WBN bezahlt waren. Die

Gemeinde Parndorf kann diese Beiträge für sich zur Gänze einheben und damit die entstandenen Aufschließungskosten zumindest teilweise refinanzieren. Mit den diversen Einbautenträgern ist abzuklären, ob die Erweiterung ihrer Versorgungsnetze direkt mit den Betrieben abgerechnet werden kann. Auf eine Anfrage von Ing. Wolfgang Daniel erklärte der Bürgermeister, dass die bestehenden Betriebe im bewohnten Gebiet durch eine Änderung der entsprechenden Flächenwidmung beziehungsweise verbindliche Zusage des jeweiligen Betriebes nachhaltig abgebaut und eine einheitliche Flächennutzung, die dem Umfeld angepasst ist erreicht werden kann. Nach weiterer eingehender Beratungen beschloss der Gemeinderat auf Grund der gleich lautenden Anträge von Franz Huszar, Gottfried Wallentich und Ing. Stefan Pfaller einstimmig die 2. Ergänzung vom 04.02.2019 der Infrastrukturvereinbarung ursprünglichen Infrastrukturvereinbarung vom 18/19.04.02. 1996. Die hier dargestellte Variante 2 wird nur im Bedarfsfall umgesetzt. Diese 2. Ergänzung vom 04.02.2019 der Infrastrukturvereinbarung samt Beilagen bildet einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses und daher dem Protokoll als Kopie beigelegt.

8.) LLP Lagerlogistik Parndorf GmbH, Kanalanschluss, Betriebsförderung

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass im Zuge der Herstellung der Abwasserbeseitigungsanlage im 1. Abschnitt der BELIG-Grundstücke nördlich des „Hanaweges“ zur Verhinderung eines Hebewerkes die bestehende Hausanschlussleitung für das Grundstück Nr.1782/12 von Grundstückseigentümer Gerhard Milletich unter der Bedingung in das öffentliche Abwasserbeseitigungsnetz übergeben wurde, dass eine Betriebsförderung in der Höhe der Kanalanschlussgebühr für zukünftige Bau führen gewährt wird. Der Gemeindevorstand hat dieser Lösung mit Beschluss vom 26. November 2014 zugestimmt. Nach den gleich lautenden Anträgen von Norbert Samwald, Ing. Wolfgang Daniel und Franz-Peter Bresich genehmigte der Gemeinderat auf Grund dieses bestehenden Vertrages LLP Lagerlogistik Parndorf GmbH für den Kanalanschluss des Lagerlogistikbetriebes eine Betriebsförderung von € 5.684,94.

9.) LOIDL Dr. Christine, Vorschlag Verleihung Berufstitel „Medizinalrat“

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtete, dass die ehemalige Kreis- und jetzige Gemeindeärztin Dr. Christine Loidl bereits seit Jahrzehnten Dienst im Gesundheitsbereich für die Gemeinde Parndorf macht. Jetzt steht sie kurz vor der Versetzung in den Ruhestand. Danach stellte er den Antrag, dass der Gemeinderat den sie für die der Verleihung des Berufstitels „Medizinalrat“ vorschlagen soll. Nach eingehender Beratung stimmte der Gemeinderat nach den gleich lautenden Anträgen von Franz Huszar, Gottfried Wallentich, Gabriele Arndt und Christa Mujzer mit 22 Zustimmungen bei einer Stimmenthaltung von Franz-Peter Bresich diesem Antrag zu.

10.) DIENSTPOSTENPLAN

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass der Dienstpostenplan der Gemeinde Parndorf für 2019 für die Besetzung der Posten für die Einrichtungen „Postpartner“, Bauamt und Bauhof anzupassen ist. Nach eingehender Beratung beschloss der Gemeinderat nach den gleich lautenden Anträgen von Michael Boschner, Johann Rechberger und Franz-Peter Bresich einstimmig den folgenden aktualisierten

Dienstpostenplan

für das Finanzjahr 2019 im Sinne der Bestimmungen des §61 Abs.2 lit.d der Gemeindeordnung wie folgt:

1 Dienstposten der Verwendungsgruppe B Dienstklasse VII: Amtsleiter;

3 Dienstposten der Entlohnungsgruppe I/b: gehobener Bürodienst, je 2x100%, 1x75%;

7 Dienstposten der Entlohnungsgruppe I/c: Bürofachdienst, je 1 davon 50% und 80%, Bauhofleiter und 100%;

11 Dienstposten der Entlohnungsgruppe I/d: Bürodienst Gemeindeamt 100%, Kindergartenhelferin, davon je 1x100%, 3x50%, 3x75 % und 2x62,5%; Tagesheimbetreuung, 1x75%;

2 Dienstposten der Entlohnungsgruppe gv2: Bürodienst 2x100% (Nachbesetzung Bauamt ab 01.03.2019);

3 Dienstposten der Entlohnungsgruppe gv3: Bürodienst 2x100% (1x100% Altersteilzeit Bürgerservice), 1x100% und 1x75% Postpartner

1 Dienstposten der Entlohnungsgruppe gv4: Bürodienst Tagesheim Volksschule 68,75%;

1 Dienstposten der Entlohnungsgruppe I3: Volksschule Freizeitpädagogin 100%;

21 Dienstposten der Entlohnungsgruppe L2b1: KindergärtnerInnen, 11 100%, 2x78,13%, 1x65,63% 3x62,5%, 1x46,88%;

6 Dienstposten der Entlohnungsgruppe gb1: Tagesheimbetreuung 1x82,50%, Kindergartenpädagogin 1x100%, 2x78,13%, 1x75%, 1x62,50%;

9 Dienstposten der Entlohnungsgruppe gb3: Kindergartenhelferinnen 2x100%, 2x75%, 3x62,50%, 2x50%;

10 Dienstposten der Entlohnungsgruppe IIp2: Gemeindevorarbeiter, Gemeindearbeiter, Schulwart 100%;

4 Dienstposten der Entlohnungsgruppe IIp3: Gemeindearbeiter, Kindergarten 1x davon 50%;

2 Dienstposten der Entlohnungsgruppe gh2: Gemeindearbeiter, 100%;

1 Dienstposten der Entlohnungsgruppe gh3: Kindergarten Koch/Köchin 100%;

8 Dienstposten der Entlohnungsgruppe IIp4: Gemeindearbeiter 1x75%, 3x Saison 100%, 2 Bedienerinnen Volksschule, 2 Kindergarten je 1 davon 50%;

4 Dienstposten der Entlohnungsgruppe gh4: Kindergarten Bedienerin 1x50%, 1x37,50% und Tagesheim Küchenhilfe 1x62,50%; 1x Gemeindearbeiter Saison 100%;

9 Dienstposten ohne Entlohnungsgruppe: Bürodienst, Ferialpraktikant Gemeindeamt, 1 Naturschutzbeauftragter geringfügig, 5 Jugendbetreuer geringfügig, 3 Gemeindearbeiter Saison geringfügig.

11.) BAUAMT, gehobener Gemeindedienst, Ausschreibung

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass nach der Bestellung von Sigrid Kopp zur Amtsleiterstellvertreterin und der Übergang von Bauamtsleiter Wolfgang Gutdeutsch in die Ruhephase der Altersteilzeit Mitte 2021 eine weitere Kraft im gehobenen Bürodienstes I-gv2 eingestellt werden soll. Diese neu einzustellende Kraft soll nach positiver Ablegung der erforderlichen Dienstprüfung die Funktion der Bauamtsleitung übernehmen. Anstellungserfordernisse sind unter anderem der erfolgreiche Abschluss einer höheren Schule mit Reifeprüfung wie zum Beispiel HTL oder HAK, wobei Kenntnisse in den Bereichen „Bauwesen“ und „Technik“ von Vorteil sind. Die Ausschreibung hat nach dem einstimmigen Beschluss nach den gleich lautenden Anträgen von Ing. Wolfgang Daniel, Norbert Samwald und Franz-Peter Bresich ortsüblich zu erfolgen. Die Bewerbungsfrist wurde mit 05. April 2019 festgelegt.

12.) Aufsitzmäher, Ankauf

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass für den Bauhof ein Frontmäher mit einem Unkrautbesen zur Pflege der Grünflächen und Gehsteige angekauft werden muss. Dafür wurden für den Frontmäher „Husquarna P525D“ folgende Angebote gelegt: Firma Kampel GmbH aus 2460 Bruck an der Leitha mit einem Combimähdeck 155cm, Unkrautbesen, Beleuchtungsset und Grammersitz brutto € 33.820,--, sowie von der Firma Raiffeisen-Lagerhaus GmbH GmbH aus 2460 Bruck an der Leitha mit einem Combimähdeck 155cm, aber ohne Beleuchtungsset und Grammersitz brutto € 26.766,--. Die finanziellen Mittel für die Anschaffung dieses Gerätes sind im Voranschlag 2019 bereitgestellt. Auf eine Anfrage von Gottfried Wallentich erklärte der Bürgermeister, dass die Auswahl der Geräte nach Erfahrungswerten im Bauhofbereich erfolgt. Auf eine Anfrage von Franz Peter Bresich berichtete der Bürgermeister, dass das zuständige Gemeindevorstandsmitglied und der Bauhofleiter bereits bei der Auswahl der Geräte und der Zusatzgeräte der Preis nachverhandeln. Danach beschloss der Gemeinderat nach den gleich lautenden Anträgen von Michael Koss, Paul Czerwenka und Franz Peter Bresich einstimmig den Ankauf des Frontmähers „Husquarna P525D“ mit einem Combimähdeck 155cm, Unkrautbesen, Beleuchtungsset und Grammersitz auf Basis des Angebotes vom 05.11.2018 bei der Firma Kampel GmbH aus 2460 Bruck an der Leitha zum Preis von brutto € 33.820,--.

13.) B50 Knoten7, Straßenbeleuchtung, Auftragsvergabe

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs erinnerte, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung am 15.12.2018 mit dem Land Burgenland als Landesstraßenverwalter die Vereinbarung zur Kostentragung für die Errichtungs- und Erhaltungsmaßnahmen für das Projekt „Businesszone Konten 7, Kreuzung B50/Heidehofweg“ abgeschlossen hat. Entsprechend dieser Vereinbarung hat die Gemeinde Parndorf die Kosten für die neu zu errichtende Straßenbeleuchtung zur Gänze zu tragen. Folgende Angebote sind eingelangt: Firma Energie Burgenland Vertrieb aus 7000 Eisenstadt € 68.610,74, Firma Elektro Horvath GmbH aus 2425 Nickelsdorf € 86.238,94, Firma Expert Pinetz GmbH aus 7100 Neusiedl am See € 97.428,01 und Firma Gottwald GmbH aus 7111 Parndorf € 104.236,75. Alle Angebote sind mit Mehrwertsteuer. Das Amt der Burgenländischen Landesregierung, Abteilung 5-Straßenbau hat als Bauherr die öffentliche Beleuchtung im Rahmen dieses Projektes ausgeschrieben und die Angebote geprüft. Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat nach den gleich lautenden Anträgen von Norbert Samwald und Franz Huszar einstimmig, den Auftrag für die Errichtung der öffentlichen Beleuchtung im Rahmen des Projektes „Businesszone Konten 7, Kreuzung B50/

Heidehofweg“ entsprechend dem Vergabevorschlag des Amtes der Burgenländischen Landesregierung, Abteilung 5-Straßenbau vom 28.02.2019, Zahl A5/6.050028-10000-8-2019 an die Firma Energie Burgenland Vertrieb aus 7000 Eisenstadt zum Preis von € 68.610,74 zu vergeben. Die Bauzeit ist vom 18.03. bis 07.06.2019 geplant.

Der nächste Tagesordnungspunkt wird nicht öffentlich behandelt.

15.) Allfälliges

- a) Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs kündigt an, dass die nächste Gemeinderatssitzung am 19.03.2019 um 19:00 Uhr stattfinden wird.
- b) Eva Nebenmayer regte an, bei Shell den Austausch der abgestorbenen Bäume auf deren Betriebsareal zu urgieren. Der Bürgermeister wird das übernehmen.
- c) Eva Nebenmayer kündigte den Obstbaumschnittkurs am Samstag, den 02.03.2019 um 13:00 Uhr beim Schanzweg an.
- d) Ing. Wolfgang Daniel berichtete, dass die Baufreigabe für die Photovoltaikanlage am Bauhof erteilt wurde. Die zuständige Leasinggesellschaft hat keine Einwände gegen dieses Bauvorhaben erhoben. Die ÖMAG-Förderung konnte somit termingerecht beantragt werden. Der Baubeginn ist für Juni 2019 geplant.
- e) Ing. Wolfgang Daniel berichtete, dass das Storchennest voraussichtlich am 06. oder 07.03.2019 im Hof des Hauses Hauptstraße 104 montiert werden soll.
- f) Ing. Wolfgang Daniel berichtete, dass die LKW auf dem Parkplatz bei der Firma Pioneer bei tiefen Temperaturen wegen des Betriebes der Heizung die ganze Nacht die Motoren laufen haben. Der Bürgermeister wird bei der Firma Pioneer anregen, Aufenthaltscontainer mit Heizung für die LKW Fahrer bereitzustellen, damit diese Umweltbelastung und Immission für die Anrainer eingestellt wird.
- g) Auf eine Anfrage von Franz Peter Bresich berichtete der Bürgermeister, dass auf der Liegenschaft Hauptstraße 104 das Dorferneuerungsprojekt „Kulturmeile“ mit einem neuen Gebäude für den Verein Theater Sommer Parndorf, die Tamburizza, den Pensionistenverband, die Sängergruppe und Aktionen des „Club miteinander“, sowie der Durchgang von der Hauptstraße zur Friedhofstraße geplant ist. Das Projekt ist in der Vorplanung. Der Gemeindevorstand hat den Architekten DI Wolfgang Kaitna mit der Entwurfsplanung mit einer Kostenschätzung beauftragt, mit der die Förderung aus Mitteln der Dorferneuerung beantragt werden kann. Danach kann mit allen Beteiligten ein Finanzierungsplan aufgestellt und danach die Entscheidung über die Umsetzung dieses Vorhabens getroffen werden. Im Falle einer Umsetzung würden durch die Übersiedlung der Tamburizza, des Pensionistenverbandes und der Sängergruppe die Räume im Objekt Hauptstraße 44a für andere Einrichtungen der Gemeinde Parndorf wie zum Beispiel Bücherei oder eines sozialen Treffpunktes frei werden.
- h) Auf eine Anfrage von Michael Koss berichtete der Bürgermeister, dass der Zaun bei der verfüllten Bundesheerschottergrube vom Besitzer entfernt wurde, weil er kaputt war. Danach kündigte er an, dass er mit dem Eigentümer Kontakt wegen eines eventuellen Ankaufs durch die Gemeinde aufnehmen werde. Teil der Möglichkeiten wäre eine Zusage des Käufers, dass im Falle einer Baulandwidmung ein angemessener Aufpreis an den Verkäufer zu zahlen wäre.
- i) Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs kündigt die nächste Bürgerversammlung für 08. März 2019, 19.00 Uhr an.
- j) Gabriele Arndt kündigt den „Tag der Frau“ mit Veranstaltungen am 10.03.2019 um 14:30 Uhr in der Volksschule an.

Danach ist die Tagesordnung erschöpft und nichts wird mehr vorgebracht. Der vorsitzende Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs dankt allen Erschienenen für ihre rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.
Gelesen, genehmigt und gefertigt.

Der vorsitzende Bürgermeister:

Die Mitglieder des Gemeinderates:

Der Schriftführer: